



**RIO BEWEGT.UNS.**

*Mehr als nur dabei sein*

**Toolbox  
Methodenhandbuch**

*Begleitheft zur Werte-Toolbox*

[www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>WERTE-TOOLBOX</b>	<b>4</b>
Inhalte der Werte-Toolbox	4
„Werte-Crossboccia“	4
„Rio bewegt dich“	4
„Das Weltspiel“	4
„Werte-Tower of Power“	4
Impulskarten	4
Einsatzmöglichkeiten	5
Ziele	6
Adressaten	6
<b>METHODEN</b>	<b>7</b>
Methodenbeschreibungen	7
<b>WERT HOFFNUNG</b>	<b>8</b>
„Das Bleistiftspiel“	8
<b>WERT FRIEDEN</b>	<b>10</b>
„Bewegter Konflikt“	10
<b>WERT FAIRNESS</b>	<b>12</b>
„Ein Schritt nach vorn“	12
<b>WERT NACHHALTIGKEIT</b>	<b>14</b>
„In 25 Fragen in eine Nachhaltige Zukunft“	14
<b>WERT LEISTUNG</b>	<b>16</b>
„Das ultimative Spiel“	16
<b>LINKS UND WEITERE (LITERATUR-)HINWEISE</b>	<b>18</b>



## Einleitung

23 Jahre nach der Rio-Konferenz von 1992 ist die Gestaltung nachhaltiger Entwicklung auf den Gebieten der Produktion, des Konsums und der Lebensstile weiterhin eine zentrale Herausforderung. Im Sinne nachhaltiger Entwicklung zu denken und zu handeln umfasst dabei nicht nur umweltgerechte Entwicklungen und Aspekte des Klimaschutzes, sondern auch Fragen der Armutsbekämpfung, der gesellschaftlichen Teilhabe, des nachhaltigen Wirtschaftens und des sozialen Zusammenhalts.

Im Jahr 2016 finden in Rio de Janeiro die Olympischen und Paralympischen Spiele statt. Bereits im Vorfeld der WM 2014 haben Millionen Menschen in Brasilien auf den Straßen für mehr Gerechtigkeit demonstriert. Trotz aller Bemühungen des Organisations-Komitees der Spiele in Rio 2016 ist es wahrscheinlich, dass die Bevölkerung und vor allem die armen und bedürftigen Gemeinden von Rio de Janeiro noch zu weit entfernt von dem sozialen Erbe bleiben werden, das die Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio hinterlassen werden.

„Ziel der Olympischen Bewegung ist es, zum Aufbau einer friedlichen und besseren Welt beizutragen und junge Menschen im Geiste von Freundschaft, Solidarität und Fair Play ohne jegliche Diskriminierung zu erziehen“ (DOSB). In diesem Sinne möchte das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns.“ dazu beitragen, dass vor allem arme und bedürftige (junge) Menschen in Gemeinden eine Verbesserung ihrer Lebenssituation erfahren und die Gelegenheit des größten Sportereignisses der Welt dazu nutzen, den eigentlichen Auftrag der Olympischen Idee öffentlich zu vertreten und umzusetzen. Das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns.“ lenkt den Blick auf die Lebenssituation der Benachteiligten in Rio de Janeiro. In der spannenden brasilianischen Metropole stehen Reichtum und Armut in einem krassen Gegensatz. Die Menschen in den Favelas, den Armenvierteln, haben nur wenige Chancen auf eine umfassende Bildung, gute Arbeit und Wohnverhältnisse oder gar ein Leben im Wohlstand.

Innerhalb dieses Aktionsbündnisses ist in Form einer ausleihbaren Werte-Toolbox die Entwicklung und Aufbereitung von Bildungsmaterialien für den konkreten Einsatz in der Jugend- und Erwachsenenbildung entstanden. Mit der hier vorliegenden Publikation finden Sie eine Handreichung für den Einsatz dieser Werte-Toolbox und darüber hinaus weitere Methodenbeschreibungen für die Praxis.

Auf der Internetseite [www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de) befinden sich weitere Informationen zum Aktionsbündnis und zur Situation in Brasilien sowie weitere Aktions- und Bildungsmaterialien der Kampagne.

1 <http://www.dosb.de/de/olympia/ziele-aufgaben-konzepte/>



## Werte-Toolbox



Foto: Norbert Koch

### Inhalte der Werte-Toolbox

#### MATERIALIEN

In dieser Box befinden sich rezensierte, neu erstellte oder themenspezifisch neu aufbereitete Materialien, mit denen das breite Spektrum des entwicklungspolitischen Themenfeldes unter Bezugnahme der Olympischen Idee bearbeitet werden kann. Die Materialien in der Toolbox bieten Anregungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit. Sie eröffnet die Möglichkeit zum Entdecken des jeweiligen Themas mit mehreren Sinnen.

#### AUSEINANDERSETZUNG MIT WERTEN

Die Toolbox unterstützt die Auseinandersetzung mit christlichen Werten wie Nächstenliebe und den Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung und den Frieden als zentrale Kriterien für (sport-)politisches, gesellschaftliches und internationales Engagement. Dabei sind die Inhalte und Umsetzung der Olympischen Idee sowie Werte der demokratischen Grundordnung zentraler Orientierungsrahmen für die inhaltliche Ausrichtung.

Entlang des methodischen Dreischritts von Sehen, Urteilen und Handeln ist nationales und internationales politisches und solidarisches Handeln auf individueller, gemeinschaftlicher, gesellschaftlicher, organisationaler und staatlicher Ebene zentraler Inhalt der jeweiligen Bildungsmaterialien. Dabei sind die Zusammenhänge von lokalem, nationalem, internationalem Handeln von Einzelnen, internationalen Organisationen und Staaten in der „Einen-Welt-Arbeit“ bedeutsam. Darüber hinaus können die Methoden leicht modifiziert insgesamt in der (entwicklungs-)politischen Bildungsarbeit auch außerhalb des Bezugs zu den Olympischen und Paralympischen Spielen eingesetzt werden.

#### „RIO BEWEGT DICH“:

Mit Wissensfragen und Anleitungen zu Aktivitäten mit den Crossboccia-Bällen beschäftigen sich die TN spielerisch mit der Situation in Brasilien. Dieses Karten-Set befindet sich in der Werte-Toolbox.

#### IMPULSKARTEN:

Die Bildkarten mit Impressionen aus Brasilien können zur Sensibilisierung, zur Reflexion und zur Aktivierung eingesetzt werden. Diese lassen sich besonders gut auch für spirituelle Impulse, Feedback- und Reflexionsrunden, sowie als Einstieg für Diskussionen nutzen.

#### „DAS WELTSPIEL“:

Im Bereich der entwicklungspolitischen Bildung und des Globalen Lernens findet das Weltspiel als eine begehbare Weltkarte seit Jahren seinen Einsatz. Dabei simulieren die TN die Verteilung der Weltressourcen (Weltbevölkerung, Welteinkommen, Weltenergieverbrauch, Welternährung). Zum didaktischen Einsatz des Weltspiels gibt es extra Handreichungen als Download unter <http://www.epiz.de/globales-lernen/materialien/das-weltspiel/>

#### „WERTE-CROSSBOCCIA“:

Mit den Crossboccia-Bällen von „Rio bewegt.Uns.“ kann das Thema der Werte erfahrbar gemacht und reflektiert werden, denn auf den Bällen stehen die Begriffe Fairplay, Frieden, Leistung, Hoffnung und Nachhaltigkeit in verschiedenen Sprachen. Damit eröffnen sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten z.B. in Gesprächsrunden, in Tagungen, als Medium in Vorträgen oder Predigten. Zum didaktischen Einsatz der Bälle gibt es eine extra Begleitbroschüre, die sich in der Werte-Toolbox befindet oder mit den Bällen bestellt werden kann unter [www.vollWERTsport.de](http://www.vollWERTsport.de)

#### „WERTE-TOWER OF POWER“:

Auf den Bauteilen des Tower of Power sind die fünf Werte der Kampagne in verschiedenen Sprachen zu lesen. Die TN erhalten die Aufgabe, die jeweiligen Bausteine mit den vorgegebenen technischen Hilfsmitteln und unter Einhaltung der Regeln aufeinander zu stapeln. Dabei soll sich die Gruppe zunächst über die beschrifteten Werte austauschen und eine Priorisierung einvernehmlich vornehmen. Eine anschließende Reflexion kann sich auf die Wertediskussion beziehen sowie auf die Form der Kooperation. Zum didaktischen Einsatz des Werte-Towers gibt es extra Handreichungen.

### Einsatzmöglichkeiten

Die Werte-Toolbox wurde im Kontext der Aktionsbündniskampagne „Rio bewegt.Uns.“ von den Mitgliedern der Kampagne entwickelt. Dazu sind eine Vielzahl von Informationen, Methoden und Materialien gesichtet, bewertet und neu aufbereitet worden. Die Box ist daher vielseitig einsetzbar: für längerfristige Projekte, für klassische Seminare und Projekte, aber auch für Kurzzeitformate, zum Stöbern für Bildungsinteressierte zur Informationsgewinnung oder als Anregung und Fundgrube für Multiplikator/-innen.



## Ziele

Die Werte –Toolbox und die hier beschriebenen Methoden möchten auf die soziale Situation in Rio de Janeiro und Brasilien hinweisen und die Olympischen Werte in Verknüpfung mit demokratischen Werten konkretisieren. Die Arbeit mit ihr sensibilisiert für globale Zusammenhänge und somit auch für die eigene Verantwortung und befähigt zur eigenen Urteilsbildung.

### Die Methoden können eingesetzt werden bei Veranstaltungen,

- die die Sensibilisierung und Informierung der Menschen in Deutschland für und über die soziale Situation in Brasilien zum Ziel haben
- die einen Zusammenhang der sozialen Situation in Rio mit unserem Handeln hier aufzeigen
- die sich mit der Entwicklung und dem Einsatz von themenspezifischen Bildungsmaterialien für die Jugend- und Erwachsenenbildung beschäftigen
- die lokale Kooperation mit anderen Akteuren aus der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit initiieren oder bereits begleiten und/ oder bürgerschaftliches Engagement stärken möchten
- die versuchen, den Leitgedanken der Nachhaltigkeit (im Kontext von Rio 2016) in das alltägliche Bildungsangebot zu implementieren
- die sich mit den Comittments des IOC-Olympia 2020<sup>1</sup> auseinandersetzen, u.a. mit den Themen:
  - Nachhaltigkeit • Transparenz • Fairness • Gute Arbeit • Soziale Entwicklung
  - Inklusion • Gender-Gerechtigkeit

## Adressaten

Die Werte-Toolbox ist für Multiplikator/-innen in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit konzipiert, u.a. in den Bereichen:

- verbandliche und offene (kirchliche) Jugendarbeit
- Schulischer Kontext
- Erwachsenenbildung, u.a.
  - Referent/-innen in Verbänden
  - Bildungsstätten und –werke
  - Pastoral- und Gemeindeferent/-innen
- Außerkirchliche Milieus, u.a.
  - Sportjugend
  - Gewerkschaften
- Bildungsarbeit mit Menschen mit Behinderung

## Methodenbeschreibungen

Die Kampagne „Rio bewegt.Uns.“ orientiert sich an den Werten **„wertvoll – Nachhaltigkeit, Fairness, Frieden, Leistung und Hoffnung“** (siehe dazu auch [www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)).

Die hier beschriebenen Methoden greifen jeweils einen Wert und somit auch die jeweilige gesellschaftliche Ausrichtung der Kampagne thematisch auf.

Sie eignen sich für den Einsatz zum **Einstieg von Veranstaltungen, zur Wissensvermittlung und -festigung, zur Sensibilisierung, zur Reflexion und zur Aktivierung.**

Anstatt das Rad neu zu erfinden, greifen wir auf **erprobte Methoden** zurück. Insofern uns die Quellen der Methoden bekannt sind, so haben wir dies vermerkt. Nicht immer haben die Methoden einen direkten Bezug zu den Olympischen und Paralympischen Spielen, oftmals sind sie nicht zielgerichtet für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit konzipiert worden. Durch eine **themenspezifische Neuausrichtung** werden die Methoden jedoch für die oben beschriebenen Anlässe einsatzfähig.

Die Methoden lassen sich auch als **Olympiade nacheinander spielen**, entweder an einem Tag oder, mit Ergänzung anderer Methoden, z. B. aus unserer Linkliste, an mehreren Tagen. Dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass auch Punkte z. B. nach Fairness oder Originalität vergeben werden. Dies kann auch genutzt werden, um z. B. für ein Spendenprojekt oder eine Kampagne, auf die aufmerksam gemacht werden soll, gemeinsam zu „kämpfen“.

<sup>1</sup> [https://www.dosb.de/fileadmin/Bilder\\_allgemein/Veranstaltungen/Olympische\\_Spiele/Dokumente/Olympische\\_Agenda\\_2020\\_20-20\\_Empfehlungen\\_22012014.pdf](https://www.dosb.de/fileadmin/Bilder_allgemein/Veranstaltungen/Olympische_Spiele/Dokumente/Olympische_Agenda_2020_20-20_Empfehlungen_22012014.pdf)



## Wert Hoffnung



### „Das Bleistiftspiel“

Quelle: mit leichten Veränderungen aus: [http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Lernangebote/24Welthandel\\_Simulation.pdf](http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Lernangebote/24Welthandel_Simulation.pdf)

**ZIELGRUPPE:** alle

**ZIEL:** Meinungsverschiedenheiten und Konflikte konstruktiv bewältigen, kann als Einstieg in Thematiken wie z. B. „Welthandel“ oder „Fairer Handel“ dienen, um den TN die Problematik von Verhandlungen im Bereich Weltwirtschaft zu verdeutlichen.

**ZEITBEDARF:** bis zu 90 Minuten

**VORBEREITUNG:** drei Briefumschläge, einer gefüllt mit 15 unbeschrifteten Blättern, einer gefüllt mit drei unangespitzten Bleistiften, einer mit einem Anspitzer gefüllt.

**ABLAUF:** es werden drei Gruppen gebildet A, B und C. In der Mitte des Raumes befinden sich drei Stühle. Der Arbeitsauftrag wird erläutert: „Eure Aufgabe ist es, möglichst viele Blätter mit eurem Gruppenbuchstaben zu beschriften (immer einen Buchstaben auf einen Zettel). Das benötigte Material dazu befindet sich in diesen drei Briefumschlägen. Anderes Material darf nicht verwendet werden. Das Material darf nicht zerstört werden. Dazu habt ihr 45 Minuten Zeit. Um mit den anderen Gruppen in eine Verhandlung zu gehen, kann jeweils eine Person aus der Gruppe in dem Stuhlkreis in der Mitte Platz nehmen. Nur diese Person darf dann die Verhandlung führen. Um Absprachen mit der Gruppe treffen zu können, kann diese Person jederzeit den Stuhlkreis wieder verlassen und zur Gruppe zurückkehren. Jede Gruppe handelt als Gemeinschaft. Wie die Gruppe zu einer Entscheidung kommt, bleibt der Gruppe überlassen. Die Person in der Mitte kann jederzeit variieren.“ Danach werden die drei Briefumschläge verteilt, so dass die Gruppen nicht sehen können, was sich in den Briefumschlägen befindet. Die Erfahrung zeigt, dass die Verhandlungen oftmals zunächst nicht fair verlaufen, da die Ressourcen nicht offen gelegt werden (es werden z. B. nicht die tatsächliche Anzahl der Blätter genannt). Es kann auch zu Koalitionsbildungen kommen. Dabei hat die Anspitzergruppe aufgrund der geringeren Ressourcen eine schlechtere Verhandlungsbasis.

Nach ca. 30 Minuten oder bei Bedarf wird die Übung unterbrochen für eine Zwischenauswertung: „Hat irgendeine Gruppe ihr Ziel schon zu 100% erreicht? Ich gebe Euch einen Impuls, dann starten wir in die zweite Runde“. (Impulse S. 9 oben)

Nach Beendigung (entweder nach Ablauf der Zeit oder nach Findung eines Ergebnisses) kommt es zur Auswertung. Dabei wird als erstes nach dem Arbeitsauftrag gefragt. Oft wird dieser mit den Worten „wir sollten die meisten Zettel beschriften“ wiedergegeben (statt „möglichst viele“).

#### Impulse

**Evangelium nach Lk 6,27-36: Von der Vergeltung und von der Liebe zu den Feinden:**

Euch, die ihr mir zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen. 30 Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand etwas wegnimmt, verlang es nicht zurück.

31 Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen.

34 Und wenn ihr nur denen etwas leiht, von denen ihr es zurückzubekommen hofft, welchen Dank erwartet ihr dafür?

35 Ihr aber sollt eure Feinde lieben und sollt Gutes tun und leihen, auch wo ihr nichts dafür erhoffen könnt; denn auch Gott ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.

36 Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!

#### Oder Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

**(Resolution 217 A (III) der Generalversammlung vom 10. Dezember 1948), Artikel 1**

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

**HINWEIS:** Die Übung lässt sich auf unterschiedlichen Ebenen auswerten (Gruppendynamik, Verhandlungstechniken, Konfliktmethoden, Weltwirtschaft und Fairer Handel). Evtl. müssen noch vertiefende Wissenseinheiten zu den Themen Weltwirtschaft und Fairer Handel je nach Zielgruppe ergänzt werden.

#### REFLEXIONSFRAGEN:

- Wer ergriff die Initiative, wer hatte Führungsrollen?
- Wer hat vermittelt, zusammengefasst, geordnet?
- Welche Koalitionen gab es?
- Wie war das Verhältnis von Emotionalität und eher sachlichen Begründungsversuchen?
- Welche Gründe und Kriterien wurden entwickelt und anerkannt? Von wem?
- Gab es Versuche, Kompromisse zu finden?
- Wie war die Qualität der Entscheidung: überzeugend für alle oder aus Zeitgründen (oder Machtgründen) einseitig?
- Welche anderen Alternativen für die Entscheidung wären denkbar gewesen?

#### Reflexive Bezüge zur Weltwirtschaft und Fairer Handel:

Was könnte die Gruppe mit ungespitzten Bleistiften symbolisieren? (Entwicklungsländer, unerschlossene Rohstoffe?) Was die Gruppe mit dem Bleistiftanspitzer? (Industrieländer darstellen)

- Beschreibt von welchen Überlegungen sich die Gruppen jeweils leiten ließen.
- Benennt Ähnlichkeiten zwischen dem Spiel und der Realität.
- Überträgt eure Lösungsansätze auf die realen Welthandelsbeziehungen. Versucht „faire“ Lösungen zu finden, die niemanden benachteiligen.
- Überlegt welche Rolle die sog. Entwicklungsländer bzw. die Industrieländer in eurem Spiel bzw. im Welthandel einnehmen. Stellt euch vor welche „Ausstattung“ diese Ländergruppen haben und benennt diese.



Foto: Martin Steffen

## „Bewegter Konflikt“

Quelle: In Anlehnung an Methoden aus: Gewalt Akademie Villigst (Hrsg.): Übungen & Impulse (Band 3) zur Thematisierung von + Sensibilisierung für Gewalt und Rassismus in der Jugendarbeit, Schule und Bildungsarbeit. Villigst 2007.

**ZIELGRUPPE:** alle

**ZIEL:** eigene Konfliktstrategien erkennen und reflektieren

**ZEITBEDARF:** Jede Runde dauert 2 – 4 Minuten, insgesamt 30 – 60 Minuten.

**VORBEREITUNG:** großer Raum mit freier Fläche

**ABLAUF:** Jeder TN sucht sich eine(n) Partner/-in. Die Übung besteht aus vier Runden, während derer die Paare nicht miteinander sprechen dürfen.

### Runde 1 und 2:

Die Paare verteilen sich im Raum. Jedes Paar steht sich gegenüber und hält die Handflächen gegeneinander, jedoch ohne, dass diese sich berühren. Eine Person übernimmt zuerst die Führung und gibt durch Bewegung der Hände vor, was die andere Person machen soll. Das kann am Ort passieren, das Paar kann aber auch durch den Raum wandern. Die Hände bleiben dabei immer gegeneinander haltend.

Nach ca. 2 – 4 min wechselt das Paar die Rollen. Danach folgt eine Auswertung.

### Runde 3:

Die Paare erhalten die Anweisung, dass nun beide Personen führen sollen. Danach folgt wieder eine Auswertung.

### Runde 4:

Alle Paare stehen in der Mitte des Raumes sich in zwei Reihen gegenüber. Aufgabe ist es, den/ die Partner/-in in der gewohnten Haltung an die gegenüberliegende Wand zu bringen. Danach werten die Paare einzeln die Situation aus.

**HINWEIS:** Im Anschluss an die Übung kann das Konfliktdiagramm der konstruktiven Konfliktlösung vorgestellt werden:



## REFLEXIONSFRAGEN:

### Nach Runde 1 und 2:

- Was fiel euch leichter: Führen oder geführt zu werden?
- Gab es Schwierigkeiten in der Situation? Was hat geholfen, dass die Übung gelang, bzw. was führte zum Scheitern?
- Wie lassen sich die Erfahrungen der Übung auf Konfliktsituationen übertragen?

### Nach Runde 3:

- Wie verlief die Übung?
- Welche Strategien habt Ihr ausprobiert?

### Nach Runde 4:

- Wurde das Ziel erreicht? Wenn ja, durch welche Strategie?
- Was war erfolgreich, was nicht?
- Erinnerst dich mein Verhalten/meine Strategien bei diesen Übungen an mein typisches Verhalten in Konfliktsituationen?

Nach diesen Reflexionsfragen können thematische Einheiten zu der Idee des Olympischen Friedens und der Achtung von Menschenrechten folgen.



## Wert Fairness



### „Ein Schritt nach vorn“

Quelle: Dieses Rollenspiel wurde im Rahmen des Programms „Fremd und doch so nah“ von Mitarbeiter/-innen der ZBBS erstellt und wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Teile des Materials wurden übernommen und abgewandelt.

**ZIELGRUPPE:** alle, beliebige Größe

**ZIEL:** Sensibilisierung für die ungleiche Chancenverteilung in der Gesellschaft, Förderung von Empathie mit Menschen in benachteiligten Lebenslagen, Reflexion der eigenen (stereotypen) Vorstellungen über bestimmte Gruppen, Förderung von Verständnis dafür, dass die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe oder Minderheit mit Benachteiligungen und Privilegien verbunden sein kann und was das konkret im Alltag bedeutet.

**ZEITBEDARF:** 30 – 60 Minuten

**VORBEREITUNG:** Lesen Sie die Übung genau durch. Gehen Sie die Liste der „Situationen und Ereignisse“ durch und passen Sie sie für Ihre Gruppe an. Fertigen Sie pro Person eine Rollenkarte an.

**ABLAUF:** Die Spielleitung (SL) gibt jedem TN eine Rollenkarte, die diese verdeckt lesen sollen. Die TN sollen nun versuchen, sich in die Rolle hineinzusetzen. Dazu lesen Sie einige der folgenden Fragen laut vor. Machen Sie nach jeder Frage eine Pause, damit alle Zeit haben, sich ein Bild von sich selbst und ihrem Leben zu machen:

- Wie sah deine Kindheit aus?
- Was arbeite(te)n deine Eltern?
- Wie sieht dein Alltag heute aus?
- Wo triffst du dich mit deinen Freund/-innen?
- Wie sieht dein Lebensstil aus?
- Wo lebst du?
- Was verdienst du/deine Eltern?
- Was machst du in deiner Freizeit/in den Ferien?
- Was findest du schön und wovor hast du Angst?
- Wovon träumst du?

Die TN stellen sich nebeneinander in einer Reihe auf (wie an einer Startlinie).

Die SL liest nun langsam eine Liste von Situationen und Ereignissen vor. Jedes Mal, wenn die TN auf eine Aussage mit „Ja“ antworten können, gehen sie einen Schritt nach vorn. Wenn nicht, bleiben sie, wo sie sind und bewegen sich nicht.

#### REFLEXIONSFRAGEN:

- Wie habt Ihr Euch während der Übung in Eurer Rolle gefühlt?
- Wie habt Ihr Euch gefühlt, als Ihr gesehen habt, dass einige viel weiter vorne bzw. erheblich weiter hinten waren?
- Welche Rollen waren eher eingeschränkt, welche hatten viele Freiheiten bzw. große Handlungsspielräume?
- Hatte jemand irgendwann das Gefühl, dass seine grundlegenden Menschenrechte missachtet wurden?
- Spiegelt die Übung die Gesellschaft wieder?
- Was kann unternommen werden? ...

*Die Rollenkarten und die Fragen zur Rolle befinden sich als Kopiervorlage in der Toolbox oder als Download unter [www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)*

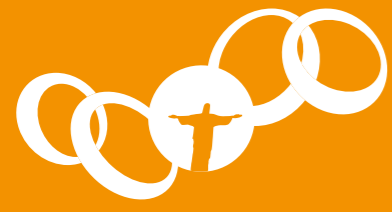


Foto: Martin Steffen

## „In 25 Fragen in eine Nachhaltige Zukunft“

Quelle: hierbei handelt es sich um einen Mix aus verschiedenen bekannten Quizformaten

Fragen und Antworten rund um die Themen Klima, Ernährungssicherung, Rohstoffe, Gerechtigkeit, Engagement

**ZIELGRUPPE:** alle, beliebige Gruppengröße

**ZIEL:** Mit dem Quiz „In 25 Fragen in eine nachhaltige Zukunft“ begeben sich die TN auf eine lehrreiche und spannende Reise zu verschiedenen Themen im Bereich nachhaltige Entwicklung.

Jedes Team soll dabei so viele Nachhaltigkeitspunkte wie möglich sammeln. Aber auch die Teams zusammen sollen eine Mindestpunktzahl erreichen.

**ZEITBEDARF:** 1,5 – 2 Stunden

**VORBEREITUNG:** Die Spielmatrix wird auf ein Plakat gemalt oder kopiert. Auf einem anderen Plakat werden die Namen der Teams notiert, um später die Punktezahl zu sammeln.

**ABLAUF:** Die TN werden in Gruppen eingeteilt, die nicht größer als sechs Personen sein sollten. Jede Gruppe wählt eine(n) Teamleiter/-in (TL). Den Gruppen stehen fünf thematische Kategorien zur Verfügung, aus denen sie ihre Fragen nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auswählen können. Zunächst wird bestimmt, welches Team beginnen darf.

Dieses Team wählt nun eine Frage aus, z. B. „Klima wandeln 40“. Es dürfen jedoch immer alle Teams antworten. Der/die Spielleiter/-in (SL) liest nun die entsprechende Frage vor. Die Gruppen beraten sich und entscheiden sich für eine Antwort. Auf ein Kommando des SL müssen alle TL dann zeitgleich ein Schild mit der gewählten Antwort hochhalten.

Die Punkte werden dem jeweiligen Team auf dem Punkteplakat gutgeschrieben und die beantwortete Frage auf der Matrix durchgestrichen. Haben mehrere Gruppen die richtige Antwort gegeben, bekommen sie alle die volle Punktezahl. Der SL liest neben der Lösung auch die Erklärung zur Antwort vor.

**Joker** (Werden nach dem Vorlesen der Frage eingesetzt):

„Doppelte Chance“: Doppelte Punktezahl bei richtiger Antwort

„Fiftyfifty“: Der Quizmaster entscheidet dann, welche zwei Antworten „stehen bleiben“. Die anderen Teams müssen sich vorher auf eine Antwort geeinigt haben.

„Kooperation“: Ein anderes Team wird nach der Antwort gefragt. Dieses muss nach bestem Wissen antworten.

Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten. Da man den Weg in eine nachhaltige Zukunft aber nur gemeinsam findet, legt der SL vorher eine Mindestpunktzahl fest. Erreichen die Teams gemeinsam diese Punktezahl nicht, verfallen alle Punkte.

**HINWEIS:** Die Antworten der Fragen sollten regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft werden.

### REFLEXIONSFRAGEN:

- Habt Ihr viel Neues durch das Quiz erfahren?
- Habt Ihr beim Spielen darüber nachgedacht, dass auch die anderen Teams genügend Punkte brauchen, damit Ihr gemeinsam gewinnen könnt?
- Welche Werte sind notwendig, damit eine nachhaltige Zukunft möglich ist?

*Das benötigte Material und die Fragen befinden sich als Kopiervorlage in der Toolbox oder als Download unter [www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)*





## Wert Leistung



Foto: Martin Steffen



Foto: Martin Steffen



## Links

### „Das ultimative Spiel“

Quelle: unbekannt

**ZIELGRUPPE:** alle, 10 – 30 TN

#### ZIEL:

- gemeinsam etwas leisten, an einer Problemlösung arbeiten
- eigene Fähigkeiten einsetzen wie auch auf die Fähigkeiten der anderen eingehen
- Bedeutung von Kooperation reflektieren

**ZEITBEDARF:** 60 Minuten

**VORBEREITUNG:** Tennisbälle bereitstellen

**ABLAUF:** Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen von 5 bis 10 TN auf. Die Kleingruppen verteilen sich im Raum oder gehen in verschiedene Räume. Jede Gruppe erhält einen Tennisball und den Auftrag ein Spiel zu erfinden.

Regeln dazu: Außer dem Tennisball können alle zugänglichen Materialien verwendet werden. Das Spiel muss sowohl körperlich als auch geistige Fähigkeiten beanspruchen. Die Gruppen erhalten dazu 20 Minuten Zeit und müssen es danach mit den anderen Gruppen spielen. Das Spiel muss in 10 Minuten spielbar sein.

#### REFLEXIONSFRAGEN:

- Wie verlief das Zusammenspiel/die Kooperation in der Gruppe während der Planung?
- Konnte ich meine Ideen einbringen? Wurde ich gehört?
- Habe ich die Ideen der anderen einbezogen? Waren sie mir wichtig?
- Bin ich mit dem Ergebnis zufrieden? Was war gut? Was hätte besser laufen können?
- Kann ich auch gemeinsam mit anderen etwas leisten oder geht das besser allein?
- Wann und wozu kann Kooperation wichtig sein?
- Wie gehe ich mit Handicaps anderer um, wenn gemeinsam eine Leistung erbracht werden soll?

### Links und weitere (Literatur-)Hinweise

[www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)

#### ZUM AKTIONSBÜNDNIS GEHÖREN IN DEUTSCHLAND (STAND 12/2015):

 Adveniat <a href="http://www.adveniat.de">www.adveniat.de</a>	 Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB) <a href="http://www.aksb.de">www.aksb.de</a>	 Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR <a href="http://www.misereor.de">www.misereor.de</a>	 Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) <a href="http://www.bdkj.de">www.bdkj.de</a>
 Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) <a href="http://www.dosb.de">www.dosb.de</a>	 DJK-Sportverband <a href="http://www.djk.de">www.djk.de</a>	 DJK Sportjugend <a href="http://www.djk-sportjugend.de">www.djk-sportjugend.de</a>	 Katholische Arbeitnehmer- Bewegung (KAB) <a href="http://www.kab.de">www.kab.de</a>
 Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) <a href="http://www.frauenbund.de">www.frauenbund.de</a>	 Katholische Erwachsenen- bildung Deutschland (KEB) <a href="http://www.keb.de">www.keb.de</a>	 Katholische Land- jugendbewegung (KLJB) <a href="http://www.kljb.org">www.kljb.org</a>	 Kinder in Rio <a href="http://www.kinderinrio.de">www.kinderinrio.de</a>
 Kolpingwerk Deutschland <a href="http://www.kolping.de">www.kolping.de</a>	 Kolping International <a href="http://www.kolping.net">www.kolping.net</a>	 Missionszentrale der Franziskaner (MZF) <a href="http://www.mzf.org">www.mzf.org</a>	 Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV) <a href="http://www.kkv-bund.de">www.kkv-bund.de</a>

#### UND IN BRASILIEN:

Erzdiözese Rio de Janeiro • Brasilianische Bischofskonferenz (CNBB) • Brasilianische Ordenskonferenz (CRB)



Foto: Martin Steffen

#### **WERT NACHHALTIGKEIT:**

[www.sherpa-bne.org](http://www.sherpa-bne.org)

DPJW (Hrsg.): Gipfel, Fische, Pyramiden. Bildung für nachhaltige Entwicklung im deutsch-polnischen Jugendaustausch. Potsdam/Warschau 2015

[www.kritischerkonsum.de/aktiv-werden/arbeitshilfen-internetportale/arbeitshilfen](http://www.kritischerkonsum.de/aktiv-werden/arbeitshilfen-internetportale/arbeitshilfen)

[www.fairtrade-towns.de/nc/startseite](http://www.fairtrade-towns.de/nc/startseite)

[www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

[www.epo.de](http://www.epo.de)

[www.bmz.de](http://www.bmz.de)

[www.bmz.de/de/laender\\_regionen/interaktive\\_weltkarte/index.html#/budget/o/o](http://www.bmz.de/de/laender_regionen/interaktive_weltkarte/index.html#/budget/o/o)

Checkliste „Nachhaltige Klassenfahrten“ (In: bildung+reisen 02/2006)

Checklisten der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) zur pädagogischen Qualität im Kontext von BNE (vgl. [www.umweltbildung.de/206.html](http://www.umweltbildung.de/206.html))

International Young Nature Friends – IYNF (Hrsg.): „Green Toolbox“ (in Englisch). Download unter: [www.iynf.org/sites/default/files/GTB\\_web.pdf](http://www.iynf.org/sites/default/files/GTB_web.pdf)

KATE – Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung (Hrsg.): Natürlich fairreisen. Download unter: [www.natuerlichfairreisen.de](http://www.natuerlichfairreisen.de)

Unvermeidbare Flugreisen kompensieren: [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

[www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/leitfaden\\_fuer\\_die\\_nachhaltige\\_organisation\\_von\\_veranstaltungen.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/leitfaden_fuer_die_nachhaltige_organisation_von_veranstaltungen.pdf)

[www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

[www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67490/methodenbausteine](http://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67490/methodenbausteine)

[www.epiz-berlin.de](http://www.epiz-berlin.de)

[www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)

[www.weltbewusst.org/konsum](http://www.weltbewusst.org/konsum)

[www.fair-plus-regional.de/materialien](http://www.fair-plus-regional.de/materialien)

[www.ci-romero.de/konsum](http://www.ci-romero.de/konsum)

[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)

[www.lehrer-online.de/bne.php](http://www.lehrer-online.de/bne.php)

[www.bne-kompass.de](http://www.bne-kompass.de)

Ökologischer Fußabdruck: [www.fussabdruck.de](http://www.fussabdruck.de)

[www.footprint-deutschland.de/inhalt/berechne-deinen-fussabdruck](http://www.footprint-deutschland.de/inhalt/berechne-deinen-fussabdruck)

#### **WERT FRIEDEN:**

[www.friedenspaedagogik.de](http://www.friedenspaedagogik.de)

[www.versoehnungsbund.de](http://www.versoehnungsbund.de)

[www.trainingskollektiv.de/tk.htm](http://www.trainingskollektiv.de/tk.htm)

[www.wfga.de](http://www.wfga.de)

[www.paxchristi.de](http://www.paxchristi.de)

#### **WERT HOFFNUNG:**

[www.futurzwei.org](http://www.futurzwei.org)

[www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren\\_flyer/flyer/Flyer\\_Religionen.pdf](http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/flyer/Flyer_Religionen.pdf)

#### **WERT FAIRNESS:**

[www.sportunterricht.de/fairplay](http://www.sportunterricht.de/fairplay)

[www.dog-bewegt.de/engagement/fair\\_play.html](http://www.dog-bewegt.de/engagement/fair_play.html)

[www.fair-play.de](http://www.fair-play.de)

#### **WERT LEISTUNG:**

[www.vollwertsport.de](http://www.vollwertsport.de)

[www.gemeinsam-gegen-doping.de](http://www.gemeinsam-gegen-doping.de)

#### **WERTVOLL:**

[www.restlos-leben.net](http://www.restlos-leben.net)

[www.aktion-mensch.de/themen-informieren-und-diskutieren/was-ist-inklusion](http://www.aktion-mensch.de/themen-informieren-und-diskutieren/was-ist-inklusion)

[www.paralymphics.de](http://www.paralymphics.de)

#### **BRASILIEN/LATEINAMERIKA:**

[www.fian.de/fallarbeitsarbeit/kaiowabrasilien](http://www.fian.de/fallarbeitsarbeit/kaiowabrasilien)

[www.kooperation-brasilien.org/de](http://www.kooperation-brasilien.org/de)

[www.ci-romero.de/rohstoffe\\_stopmadmining](http://www.ci-romero.de/rohstoffe_stopmadmining)

[www.kampagne-bergwerk-peru.de](http://www.kampagne-bergwerk-peru.de)

[www.fdcl.org](http://www.fdcl.org)

[www.lateinamerikanachrichten.de](http://www.lateinamerikanachrichten.de)

[www.kooperation-brasilien.org/de/themen/wm-2014-olympiade-2016/olympia-in-rio-2013-aber-fuer-wen](http://www.kooperation-brasilien.org/de/themen/wm-2014-olympiade-2016/olympia-in-rio-2013-aber-fuer-wen)

[www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at)

[www.boell.de/de/tags/brasilien](http://www.boell.de/de/tags/brasilien)

### **Impressum**

Herausgeber:  
AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer  
Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Heilsbachstraße 6  
53123 Bonn

Tel.: (0228) 2892930  
Fax: (0228) 2892957  
info@aksb.de  
www.aksb.de

Verantwortlich: Lothar Harles  
Redaktion: Sandra Kleideiter, Melanie Gehenzig

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein AKSB -  
Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke  
in der Bundesrepublik Deutschland e. V. verantwortlich;  
die hier dargestellten Positionen geben nicht den  
Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung wieder.

Bildnachweis:  
Titel: Haus Wasserburg Vallendar  
Innenseiten: Norbert Koch, Martin Steffen

Layout: art@tec, www.art-at-tec.de

**Das Methodenhandbuch wurde gefördert  
von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**Mit freundlicher Unterstützung des  
Bischöflichen Aktion Adveniat e. V.**



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de) • [www.rio-bewegt-uns.de](http://www.rio-bewegt-uns.de)

### **Urheberschaft der Methoden:**

In dieser Box befinden sich rezensierte, neu erstellte  
oder themenspezifisch neu aufbereitete Materialien.  
Insofern uns die Quellen der Methoden bekannt sind,  
so haben wir dies vermerkt.

Stand: 12/2015